

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

156. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. Oktober 2011

Antrag 6

Schutz vor Vergiftung durch Energiesparlampen

Die Arbeiterkammer Wien fordert von der EU wirksame Maßnahmen gegen die Vergiftung der Umwelt mit Quecksilber aus Energiesparlampen

Die Verordnung der EU, daß herkömmliche Glühlampen durch Energiesparlampen ersetzt werden sollen, ist aufgrund des Quecksilbergehaltes in diesen Lampen problematisch.

Der Energiespareffekt könnte durch den Giftgehalt in den Lampen, wenn dieser unkontrolliert in die Umwelt gelangt, aufgehoben werden. Die Deponien werden durch das hochgiftige Quecksilber stark belastet, falls diese Lampen von Verbrauchern einfach in den Hausmüll geworfen werden. Zwar sollten die Lampen als Sondermüll entsorgt werden, aber die Gefahr, daß ein wesentlicher Teil der Lampen von nicht umweltbewußten KonsumentInnen einfach weggeworfen wird, ist doch sehr groß.

Hier hat die EU keine Begleitmaßnahmen gesetzt, um das zu verhindern. Es gibt keine verpflichtende Statistik der Staaten, wie groß der Anteil an ordnungsgemäß entsorgten Lampen ist (ausgehend von der Zahl der verkauften Lampen), und wie viele Lampen ganz einfach unkontrolliert verschwinden.

Eine zusätzliche wichtige Gegenmaßnahme, um das Wegwerfen der Lampen zu verhindern, wäre ein hohes Pfand für diese Lampen einzufordern. Dieses würde dann gewährleisten, daß die VerbraucherInnen ein Interesse haben, diese Lampen ordnungsgemäß zu entsorgen, da sie sonst das Pfand nicht zurückbekommen.